

Ihren Brief vom 10^t Aug. habe ich bey meiner Zurückkunft vorgefunden, die kleinen Gedichte sind sanft und lieblich, wie alles was von Ihnen kommt. Die Zeilen an Fräulein von W.[inkel] verdunkeln die meinigen. Nur, damit ich doch den Meisterer spiele, will ich erinnern, daß die Abkürzung der Künste Blüth' vor einem Mitlauer etwas hart ist, und daß man Raphael unmöglich Urbino nennen kann, weil es einmal nicht eingeführt ist. Sanzio ist sein Familienname, aber Sanzio's Grazien würde übel lauten. Setzen Sie:

Raphael's und Allegri's Grazien leben pp

so kommt überdieß Corregio näher bey den ihm besonders eignen Grazien zu stehen.

Ich könnte wohl eitel genug seyn zu wünschen, daß Ihr Sonett an mich irgendwo abgedruckt stände; doch ist es mir wiederum lieber und ich denke mir etwas wertheres dabey, wenn niemand darum weiß, daß Sie mir wohlwollen.

Unsre edle deutsche Künstlerin, Fräulein Therese, wird doch jetzt wieder recht gesund seyn? Melden Sie mir von dem Fortgange ihrer Unternehmungen, und was sonst irgend ihre Lage und ferneren Plane betrifft, und sagen Sie ihr von meiner wegen viel schönes.

Ihr Buch habe ich bis jetzt noch nicht erhalten, wenn es Koreff in Händen hat, so wird er gewiß die erste Gelegenheit benutzen, und ich will ihn daran erinnern. Mir däucht, Sie sagten mir, Sie wären mit Cotta jetzt außer Verbindung und er hätte sich nicht gut gegen Sie betragen. Dieß ist sofern unangenehm, daß er gerade Zeitschriften herausgiebt, z. B. das Morgenblatt, wofür Sie in Paris eben in der Lage sind ihm ohne viele Mühe anziehende Beyträge zu liefern.

Meine herzlichsten Grüße an Klinger, bey dem ich mich zu entschuldigen bitte, daß ich ihm ebenfalls eine Antwort schuldig geblieben bin.

Jetzt eben ist meine französische Teufelej fertig gedruckt, ich werde Ihnen ein Exemplar davon zustellen lassen. Melden Sie mir doch was Sie von der Aufnahme erfahren, ob es einige Aufmerksamkeit erregt.

Mad. Recamier ist noch immer hier, wird wohl noch einige Zeit bleiben, und spielt mit ihrer Schönheit wie ein Kind, weil sie eben nichts besseres anzufangen weiß.

Meine besten Empfehlungen an Hrn. Chezy. Leben Sie wohl, liebe Freundin und behalten Sie mich in gutem Andenken.